



Protokoll der 38. Hauptversammlung vom 6. Februar 2014

1. Begrüssung / Entschuldigungen

Der Sekretär Hansjürg Wüthrich eröffnet um 20:15 Uhr die 38. Hauptversammlung (HV) des Deltaclub Interlaken (DCI) im City Hotel Oberland in Interlaken. Von den Clubmitgliedern wurden keine Anträge eingereicht. Rund 75 Mitglieder besuchen die HV. Die eingegangenen Entschuldigungen werden nicht verlesen.

2. Wahl von Protokollführer und Stimmenzähler

Zum Protokollführer wird der Sekretär Hansjürg Wüthrich bestimmt. Er wird unterstützt von Rita Enezian. Als Stimmenzähler amtieren Bernie Herrmann, Roland Giesser und Stefan Hofer. Die genannten Mitglieder werden von der Versammlung für ihre Funktionen an der HV gewählt.

3. Protokoll der 37. Hauptversammlung vom 7. Februar 2013

Das Protokoll der 37. HV vom 07.02.20123 liegt in ausgedruckter Form vor. Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser, Hansjürg Wüthrich, genehmigt.

4. Jahresbericht

Walter Utiger liest den Bericht über das Vereinsjahr 2013 vor. Speziell erwähnt er die sinnigen Fluggeschichten von Röbi Caspani, den DCI-Kalender, die von Michael Iseli im Sommer fertiggestellte, neue Wetterstation auf dem Niederhorn, die vier Notschirmfalten, die neue Röhrenlager für Deltas und den neuen Anbau für Geräte beim Clubgebäude, das X-Alps 2013 mit Turnpoint auf dem Amisbüel, das Acro-Lake 2013 in Brienz, das Gleitschirm-Trekking mit Norbert Hildebrand und Martin Eggler auf das Morgenberghorn, das Schwendten im Herbst beim Startplatz Breitlauenen, die von der Gemeinde lancierte Einzonung der Startplätze in Beatenberg, der Streckenflugcup 2013 sowie das Saison-Abschlussfest auf dem Niederhorn. Er dankt allen, die sich bei den Aktivitäten und Anlässen für den Club eingesetzt haben.

5. Ein- und Austritte

2013 traten 44 Pilotinnen und Piloten in den DCI ein. Die Namen der neuen Clubmitglieder werden vorgelesen. Die neuen Mitglieder werden von der Versammlung ohne Gegenstimme und in globo aufgenommen. 33 Mitglieder sind ausgetreten. Dies ist ein Zuwachs von 11 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Somit gehören dem DCI Anfang 2014 insgesamt 715 Mitglieder an (665 Aktiv-, 40 Passiv- sowie 7 Ehrenmitglieder).

Im Jahr 2013 sind Micha Schulze (Krankheit), Jürgen Schmelzer (Autounfall) und Michael Seiler (Velounfall) verstorben. Die Versammlung gedenkt den drei Mitgliedern mit einer Schweigeminute.

6. Clubsport und Sportförderung 2013

Die Clubmeisterschaft konnte dieses Jahr wetterbedingt nicht durchgeführt werden.

Der DCI-Streckenflugcup wurde zum dritten Mal durchgeführt. In die Wertung einbezogen werden ausschliesslich Streckenflüge ab einem DCI-Startplatz, die Flüge sind in der OLC-Datenbank einzugeben, die Preisvergabe findet am Saisonabschluss auf dem Niederhorn statt. Am DCI-Streckenflugcup 2013 nahmen 8 Piloten teil. Es flogen am weitesten: GS Open (1 Pilot): 1. Chrigel Maurer (175.66 Pkt.); GS Fun (6 Piloten): 1. Stefan Hofer (84.48 Pkt.), 2. Alex Flury (73.12 Pkt.), 3. Simon Affolter (69.60 Pkt.); Delta (1 Pilot): 1. Chrigel Küpfer (74.53 Pkt.). Die vollständigen Resultate sind auf der Website des DCI zusammengestellt.

Petsch Neuenschwander stellt die Aktivitäten und Resultate der Wettkampfpilotinnen und -piloten des DCI vor. Hervorzuheben sind die guten Platzierungen von Adrian Hachen (2. Platz PWC Brasilien), Stefan Wyss (5. Platz PWC Brasilien) und Regula Strasser (4. Platz WM Bulgarien), der Titelgewinn von Regula Strasser und der 2. Platz von Adrian Hachen an der GS SM in Meiringen und verschiedene Spitzenplatzierungen von Adrian Hachen an internationalen und nationalen Akro-Wettkämpfen.

Petsch Neuenschwander erläutert den Verteilerschlüssel für die Sportförderung des DCI. Er zeigt, welche Wettkämpfe und Resultate honoriert werden und wer Beiträge aus der Sportförderung erhält. Für das Jahr 2013 sind es total rund CHF 3'000.--, die an 13 DCI-Pilotinnen und -piloten ausgerichtet werden.

Chrigel Küpfer präsentiert in lebendiger Weise die Aktivitäten, Abenteuer und Wettkampfergebnisse der Deltapiloten in der Schweiz und auch weltweit. Hervorzuheben ist hier der 1. Platz von Petsch Neuenschwander am SLC (in ?).

7. Start- und Landeplätze / Clubgebäude

Eine zentrale Aufgabe des DCI ist weiterhin der Betrieb der 12 Start- und Landeplätze in der Region Interlaken. Dafür wendet der DCI pro Jahr insgesamt rund CHF 11'000.-- auf (ohne Ausbau / Optimierung von Startplätzen). An den Kosten beteiligen sich der Verein Kommerzieller Piloten Interlaken (VKPI) und die 4 Flugschulen in Interlaken mit rund der Hälfte der Kosten (total CHF 5'900.--).

VKPI und DCI planen, beim Skilift Hohwald einen neuen Startplatz einzurichten. Betreiber des Startplatzes wird voraussichtlich der VKPI sein. Der neue Startplatz wird wie die übrigen Start- und Landeplätze im Raum Interlaken auch allen Mitgliedern des DCI offen stehen (einzige Ausnahme: Startplatz Amisbüel Chalet von PGI/Ikarus). Weiter ist geplant, im Sommer beim neuen Startplatz Hohwald ebenfalls eine Geländeoptimierung durchzuführen, die vom VKPI gemanagt wird.

Der neue Startplatz Hohwald ist auch der Anlass, die bestehenden Vereinbarungen über die gegenseitige Benutzung der verschiedenen Start- und Landeplätze von DCI und VKPI / (PGI) zu aktualisieren.

Der Startplatz Amisbüel Oben wird von den kommerziellen Piloten und auch von den privaten Piloten sehr rege benutzt. Die gemeinsame Nutzung geht nicht ohne Konflikte ab. Verschiedene Clubmitglieder melden, dass die aktuelle Situation unbefriedigend und teilweise auch angespannt ist. Der Vorstand des DCI wird dazu mit den Vertretern des VKPI Kontakt aufnehmen. Angestrebt wird eine neue Benutzungsregelung, die in einem Betriebsreglement festgehalten wird.

Das rechtskräftig errichtete Fahrverbot für Motorfahrzeuge zu den Startplätzen auf dem Amisbüel wird i.d.R. respektiert. Der Vorstand ruft alle Clubmitglieder auf, dies auch weiterhin zu beachten.

Thomas Wagner informiert über das laufende Bewilligungsverfahren für den Startplatz "Amisbüel Chalet" von PGI / Ikarus. Das Verfahren ist inzwischen beim Verwaltungsgericht angelangt und noch nicht abgeschlossen. Der Ausgang des Verfahrens wird auch Auswirkungen auf die übrigen Startplätze von DCI und VKPI auf dem Amisbüel haben.

Die Gemeinde Beatenberg revidiert zurzeit ihre Ortsplanung (Zonenplan). Vorgesehen ist, alle bestehenden und noch geplanten Startplätze in die Zone für "Sport- und Freizeitanlagen" aufzunehmen. Das Verfahren wird demnächst gestartet. Die Einzonung führt zu einem buchhalterischen Mehrwert, den die Gemeinde bei den Grundeigentümern zu 40 Prozent abschöpft.

Der Vorstand ruft in Erinnerung, dass in Unterseen, St. Niklaus kein offizieller Landeplatz besteht und dies von allen zu respektieren ist.

Im Clubgebäude ist es eng geworden. Unter der Leitung von Petsch Neuenschwander wurde am Clubhaus ein Gerätecontainer angebaut und im Lagerraum ein neues Röhrensystem für die Lagerung der Deltas installiert. Die Lagerung der Deltas in den zehn Röhren wird künftig bewirtschaftet und ist kostenpflichtig. Interessenten melden sich bei Petsch Neuenschwander.

Das Clubgebäude und der Landeplatz im Lehn werden von Hanspeter Haddenbruch wie gewohnt in perfekter Weise und betreut. Merci HP!

8. Rechnung 2013

Der Kassier Theo Ritz stellt die Rechnung 2013 vor. Die Erfolgsrechnung 2013 (01.01.2013 – 31.12.2013) schliesst bei einem Ertrag von CHF 49'728.13 und einem Aufwand von CHF 49'435.47 mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 292.66 ab. Gemäss Schlussbilanz per 31.12.2013 beträgt das Clubvermögen CHF 98'079.83.

Der Revisor Ueli Ryser liest den Revisorenbericht vor. Die beiden Revisoren empfehlen der Versammlung, die Rechnung 2013 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung folgt ihrem Antrag einstimmig.

9. Wahlen Vorstand und Revisoren

Beat Vollenweider tritt als langjähriges Vorstandsmitglied zurück. Krankheitsbedingt ist er leider nicht persönlich anwesend. Beat Vollenweider hat die Geschicke des Deltaclub während fast zwanzig Jahren gelenkt, erst zehn Jahre als Sekretär, seit 2001 als Präsident. Die Versammlung dankt ihm für den grossen Einsatz für den Club mit grossem Applaus und einem Geschenk. Der vormalige Präsident, Toni Blaser, schlägt der Versammlung vor, Beat Vollenweider als Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung stimmt dem Antrag zu.

Als neuer Präsident stellt sich Hansjürg Wüthrich zur Verfügung, der bis auf Weiteres auch als Sekretär amtieren wird. Er wird von der Versammlung in diesen Funktionen mit Applaus gewählt. Weiter stellt sich Pascal Thaler als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Er wird von der Versammlung ebenfalls mit Applaus gewählt. Der Vorstand des DCI setzt sich für das Jahr 2014 somit wie folgt zusammen:

Präsident / Sekretär	Hansjürg Wüthrich, Thun
Vizepräsident	Thomas Wagner, Unterseen
Kassier	Theo Ritz, Unterseen
Sportchef	Peter Neuenschwander, Ringgenberg

Beisitzer/in

Kari Eisenhut (Start- und Landeplätze)
 Rita Enezian, Unterseen (DCI-Kalender, Anlässe)
 Alex Flury, Thun (DCI-Kalender, Anlässe)
 Hanspeter Haddenbruch, Spiez (Clubgebäude)
 Hans-Peter Michel, Unterseen (Start- und Landeplätze)
 Walter Utiger, Aefligen (Website)
 Rolf Ulrich, Matten (Deltapiloten)
 Pascal Thaler (kommerzielle Piloten)

Der Vorstand wird in dieser Besetzung von der Versammlung für ein weiteres Jahr in globo bestätigt. Auch die Rechnungsrevisoren Peter Thomas Bühler und Ueli Ryser werden von der Versammlung bestätigt.

10. Budget und Mitgliederbeiträge 2014

Hansjürg Wüthrich präsentiert das Budget 2014. Die Details dazu liegen in einer Zusammenstellung auf. Das Budget sieht bei einem Ertrag von CHF 49'000.-- und einem Aufwand von CHF 43'000.-- einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 6'000.-- vor. Das Budget beinhaltet relativ grosszügige Reserven. Es wird von der Versammlung genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge, Aktive CHF 50.-- und Passive CHF 20.--, bleiben unverändert und werden von der Versammlung genehmigt.

11. Jahresprogramm 2014

Rita Enezian stellt das Jahresprogramm 2014 vor. Es umfasst den jährlichen Clubservice bestehend aus DCI-Kalender, 4 Notschirmfalten, Clubfliegen mit Landeplatzfest, Gleitschirm-Trekking und Saisonabschluss auf dem Niederhorn.

12. Verschiedenes

Mit grossem Engagement haben Michael Iseli und Walter Utiger auf den Niederhorn eine neue Wetterstation eingerichtet. Neu können die aktuellen Wetterdaten via Internet abgerufen werden. Der Zugriff erfolgt via Homepage DCI, windline.ch oder via App "WindMobile". Ein grosses Merci an Michael Iseli!

Ungemacht droht vom Flugplatz Bern-Belp. Der geplante Ausbau des Südanfluges würde zu massiven Einschränkungen des Luftraums im Gebiet Aaretal führen und das Delta-Fluggebiet Falkenfluh gänzlich infrage stellen. Auch die Segelflieger auf dem Flugfeld Thun sind davon betroffen. Gegen den geplanten Ausbau wird der DCI zusammen mit dem SHV Einsprache erheben.

Die Versammlung wird um 21:30 Uhr geschlossen. Der vom Club offerierte Imbiss mundet allen Mitgliedern bestens.

Interlaken, 6. Februar 2014

Der Protokollführer:
 Hansjürg Wüthrich